

# Erste Sonntage

## - der neue Rhythmus

Es trifft nicht immer genau den ersten Sonntag im Monat, der bisher für den LebensArt Gottesdienst reserviert war und dem Abenteuerland eine Pause verschafft hatte, aber so langsam finden wir einen neuen Rhythmus. Wir hatten die Unterscheidung in „up, in & out“ ja schon einmal und vielleicht hilft sie (trotz der englischen Begriffe) ja dabei, die Logik dieser Umstellung deutlich zu machen. Der „out“-Sonntag, von denen es pro Vierteljahr immer einen geben wird (und es muss nicht zwingend immer der Sonntag sein), liegt schon hinter uns, das war der fröhlich-bunte Open Air Gottesdienst im Röthelheimpark.

Am 2. November steht der „In-Sonntag“ an, es wird eine kurze Andacht und ein gemeinsames Brunch/Mittagessen geben. Die organisatorischen Details klären wir in den kommenden Wochen, aber das Prinzip mit dem Spontanbuffet (alle bringen etwas mit) hat ja bisher gut funktioniert. So bekommen auch alle, die die Freizeit verpasst haben, mal die Gelegenheit, zwanglos und in aller Ruhe mit anderen ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen oder alte aufzufrischen. Beginn ist 11.00 Uhr

Am 30. November (1. Advent) schließlich findet die Premiere des „Up-Sonntags“ statt, eine „Worship Night“ um 19.00 Uhr. In Zukunft werden diese Abende dann Samstags stattfinden, um noch etwas entspannter in den Abend hinein feiern, singen und die Gegenwart Gottes genießen zu können.

Die Termine fürs nächste Jahr werden wir frühzeitig planen. Es wäre schön, wenn sich für die In-Sonntage ein Team finden würde, das Spaß daran hat, einen nahrhaften und geselligen Rahmen zu schaffen. Und für die Out-Sonntage ist die Frage an alle, was für Unternehmungen (es muss nicht die Form eines Gottesdienstes annehmen) uns einfallen, die uns mit anderen Leuten in der Stadt in Kontakt bringen und Gottes Liebe auf eine gute Weise sichtbar werden lassen.

Vorschläge könnt Ihr gern per Kommentarfunktion hinterlassen und diskutieren, oder aber per Mail/Telefon an Peter Aschoff

---

## Berufung: „Mach Dein Ding“...?

Die Umfrage des Seelsorge-Teams im Sommer hat ergeben, dass viele in unserer Gemeinde sich wünschen, eine klarere Vorstellung von ihrer Berufung zu bekommen. Also werden wir in den nächsten Wochen ein paar Hilfestellungen anbieten, diese Lücke zu schließen.

Am 12. Oktober startet eine sechsteilige Predigtreihe, die das Thema „Berufung“ aus verschiedenen Perspektiven betrachten wird. Für die Kleingruppen wird es Anregungen zum Gespräch geben und jeder einzelne kann für sich ein paar Fragen als „Hausaufgaben“ bearbeiten, denn die Frage nach meiner Berufung führt mich auch in die direkte Begegnung mit Gott und das Nachdenken über mich selbst.

Es geht also nicht darum, wie in dem bekannten Heimwerker-Werbespot, einfach nur „Mach Dein Ding“ zu sagen. Sondern es geht um viel mehr: wir machen gemeinsam Gottes „Ding“, und dazu ist es wichtig, dass jeder seinen Platz findet, versteht und fröhlich ausfüllt.

OKTOBER /  
NOVEMBER  
2008

DAS ABSOLUT UNENTBEHRLICHE INFOBLATT

PROJEKT

## Vorzeitige Rückkehr von Dresslers aus dem Tschad

Die letzten Monate waren für Gina und Christian Dressler keine leichte Zeit. Im Krankenhaus von Koumra gab es in Abwesenheit des Chefarztes zahlreiche Konflikte zu bestehen, die in der Regel mit unterschiedlichen Formen von Korruption zu tun hatten, dann zwang die sich zuspitzende politische Lage sie zu einem längeren Aufenthalt im Nachbarland Kamerun und am Ende kamen Morddrohungen aus dem Umfeld eines verstorbenen Patienten hinzu. Nun fiel in Absprache mit der Missionsgesellschaft CFI der Entschluss, ein paar Monate früher als geplant die Heimreise anzutreten. Hier ein paar Auszüge aus der letzten Rundmail:

Hallo ihr Lieben,

es hat sich ja schon in der letzten mail abgezeichnet, aber jetzt ist es fest - wir werden unseren Aufenthalt hier in Koumra verkürzen und vorzeitig nach Deutschland zurück kehren.

Nachdem wir eine Woche in Moundou waren um aus der Schusslinie zu sein, sind wir seit vorgestern wieder in Koumra um unseren Haushalt gar aufzulösen und uns offiziell zu verabschieden. Am Samstag wird es eine kleine offizielle Abschiedsfeier geben und ein kleines Kinderfest mit Noras und Annas Freunden ist auch noch geplant.

Gestern kam dann noch Jonathan - aus dessen erweiterter Familie die Probleme entstanden sind - und eine nähere Verwandte des Verstorbenen um die Dinge noch mal aus ihrer Sicht darzustellen und sich für die verursachten Probleme zu entschuldigen. Das war ja eine nette Geste und der Sohn des Verstorbenen hat angeblich auch nicht mehr vor mich umzubringen - das ist auch beruhigend.

Jeden Tag ist jetzt noch irgendwie eine Abschiedsfeier oder eine Einladung - das tut noch mal richtig gut sich von den ganzen netten Leuten zu verabschieden. Der Krankenhausmanager meinte, wir sollen nicht frustriert sein - schließlich habe das Krankenhaus ja die staatliche Anerkennung als Distriktkrankenhaus erhalten und damit hätten wir doch schon einen sinnvollen Beitrag geleistet. Ich denke er hat das wirklich gut und ehrlich gemeint, auch man wenn die Aussage in den falschen Hals bekommen kann.

Gestern sind wir gut und wohlbehalten in Ndjamena angekommen nachdem wir eine Nacht in Moundou verbracht hatten. Unser Rückflug wird am 23.10. sein.

---

## Freizeit vom 3. - 5.10. auf dem Hesselberg

**H**erbstlaub

So würde ich mit wenigen Worten das beschreiben, was ich bei der Freizeit erleben durfte. Für alle, die nicht dabei waren, versuche ich, das etwas auszuführen...

**E**inander Begegnen

**S**chwimmen

**S**pielen

**E**ssen ohne Abzuspülen

**L**obpreis

**B**ohnen in der Hosentasche

**E**rzählen

**R**ätseln

**G**emeinschaft

Ohne eine konkrete Vorstellung, was mich in den kommenden Tagen erwarten würde, kam ich am Freitag an und fand es einfach schön, in all die bekannten und weniger bekannten Gesichter zu blicken, in denen eine gewisse Vorfreude lag. Nach dem gemeinsamen Essen und ein paar Spielen starteten wir mit einem Lobpreisabend.

Am Samstag gestalteten Lisa und Daniel einen Vormittag mit dem Thema „Leben im Zentrum“, während Hilde das Thema – leicht abgeändert – den Kindern vermittelte. Konkret ging es bei uns Erwachsenen um die Frage, wie man sich im stressigen Alltag auf Gott ausrichten und mit ihm in Verbindung bleiben kann. Neben einem fundierten Vortrag bekamen wir vielfältige, kreative Anregungen, die wir zum Teil gleich ausprobieren durften. Motivierend war für mich die Erkenntnis, dass geistliche Übungen

nicht zwingend ermüdend sein müssen, sondern dass sie durchaus Spaß machen können und sollen. Faszinierend fand ich z. B., wie man mit einer Hand voll Bohnen eine Haltung der Dankbarkeit entwickeln kann, indem man sie einfach in eine Hosentasche gibt und bei allen positiven Dingen, die einem tagsüber begegnen, eine Bohne mit einem kurzen Dankgebet in die andere Hosentasche steckt. Abends staunt man ganz schön, wie viel Gutes einem geschenkt wurde!

Am Nachmittag war Zeit für Gespräche, eine Wanderung oder ein actionreiches Spiel. Eine spontane Lobpreisstunde leitete das Abendprogramm ein, es folgten eine Bibelmeditation und witzige Spiele, bei denen Teamwork gefragt war. In der „Bar“ konnte man den Abend gesellig ausklingen lassen. Ein Höhepunkt war der Familiengottesdienst am Sonntag, bei dem eine sehr vertraute Atmosphäre herrschte. Es war einfach spürbar, dass man in den vergangenen Tagen zusammengewachsen war.

Ich habe während er Freizeit neue Kontakte knüpfen können, intensive Gespräche geführt, viel Ermutigung und wichtige Impulse für mein Glaubensleben bekommen. Es war eine gesegnete Zeit!

Vielen Dank allen, die dazu beigetragen haben und ein besonderes Dankeschön an Hilde, Lisa und Daniel für die tolle Vorbereitung!  
Martina Dano

---

## Wohltätiger Kunstgenuss

Das Schulorchester des CEG bestreitet am Samstag, den 15.11. um 19.30 ein Benefizkonzert für den Verein Obdachlosenhilfe im Gemeindehaus am Bohlenplatz. Der Eintritt ist frei - für die Arbeit der Tagesstätte in der Heuwaagstraße unter Leitung von Karl Ostermeier werden Spenden erbeten. Handzettel mit weiteren Einzelheiten liegen in den nächsten Wochen im Gottesdienst aus.

## Liebe Grüße aus der Türkei,

August und September waren für uns ereignisreiche Monate. Anfang August kam es nach aufregenden Ereignissen zu einer überraschenden Entwicklung. Die Gemeinde in Yalova hat ein Haus gekauft, genauer gesagt angezahlt. Das Haus entspricht genau unseren Bedürfnissen und bietet Platz zum Wachsen. Damit wir es nicht wieder abgeben müssen, ist es nötig innerhalb eines Jahres den noch ausstehenden Betrag aufzutreiben. Anfang September zogen wir dann um und hatten mit Geschwistern aus zwei anderen Gemeinden ein volles Haus und einen wunderschönen Einweihungsgottesdienst. Die Woche darauf durften wir vier neue Gläubige taufen. In diesen zwei Monaten hatten wir auch reichlich Besuch aus Erlangen. Den Anfang machte Zita, dann kamen Gabi, Regina und David aus der Jesus Live Gemeinde für drei Tage zu uns, die in ihrem Wohnmobil ein Trampolin für die Kinder mitbrachten. Kaum war Zita weg, kamen die Familie Schmoll und Michael St. Pierre zu uns. Alle wurden sie uns zum Segen und wir haben die Zeit mit ihnen sehr genossen.

Bitte betet für uns um Weisheit und Schutz, damit sich die junge Gemeinde weiter gesund entwickelt. Mit herzlichen Grüßen,

Michael & Heike

## Interkultureller Monat

Am 27. September startete hier bei uns in Erlangen der Interkulturelle Monat. Bis zum 26. Oktober finden viele Veranstaltungen statt, die es uns ermöglichen die verschiedenen Kulturen, die in Erlangen vertreten sind, und natürlich auch die Menschen, die aus allen Teilen der Welt kommen, kennen zu lernen.

Ich möchte hier mal auf ein paar Veranstaltungen hinweisen, die ich persönlich spannend finde. Im **Programmheft** liegt sicherlich an verschiedenen Orten aus und kann auch als PDF heruntergeladen werden [[www.erlangen.de](http://www.erlangen.de) Stichwort „Interkultureller Monat“) findet ihr natürlich auch noch viele weitere Angebote, die euch vielleicht sogar noch mehr ansprechen.

Hier also meine Tipps:

### Tag der offenen Moschee

So., 12.10., 10:00-16:00 Uhr, Friedensmoschee, Am Erlanger Weg 6

Letztes Jahr war ich beim Tag der offenen Moschee in Marburg, was sich auf

jeden Fall gelohnt hat: Ich konnte einiges Neues lernen und mein bisher theoretisches Wissen wurde etwas praktischer...

### Stadtführung: „Kommen - Bleiben - Gehen. Fremde in Erlangen“

Fr., 17.10., 17:00 Uhr, Start: Schlossgarten Hugenottenbrunnen, 6€ (erm. 5€)

Vielleicht sieht man danach Erlangen anders als bisher an...

### Japanisch - Taiwanesischer Familienachmittag

So., 19.10., 14:00-18:00 Uhr, Günther-Scharowsky-Str. 7

Da ich ja schon einige Zeit in Taiwan war und es sehr mochte, muss ich natürlich auch diesen Nachmittag empfehlen.

### Laubhüttenfest

So., 19.10., 15:00 Uhr, Jüdische Kultusgemeinde, Hindenburgstr. 38

Eine tolle Möglichkeit, einmal dieses Fest, das uns so oft in der Bibel begegnet, mitzuerleben und mitzufeiern.

### India Fest

So., 19.10., 17:00 Uhr, E-Werk, Fuchsenwiese 1

Nach einem ostasiatischen Tee und dem Laubhüttenfest kann man noch ins E-Werk, um indische Musik, Filme und leckeres Essen zu genießen.

Ausführliche Infos zu diesen Veranstaltungen findet ihr im Programmheft, wo u.a. auch einige spannende Vorträge und Diskussionsrunden angekündigt sind.

## Geburtstage

14.10. Werner Bär  
16.10. Johannes Kühn  
16.10. Albert Summ  
18.10. Andreas Herrmann  
19.10. Bine Vogel  
20.10. Silke Janes  
25.10. Mathias Seitz  
25.10. Ines Groschopp  
25.10. Hans Hoos  
27.10. Markus Prinz  
29.10. Diana Lenord  
31.10. Katharina Custodis  
01.11. Achim Bursian  
07.11. Matthew Horner  
10.11. Nicola Ostermeier  
13.11. Ulrike Zipperer  
15.11. Else Meyer  
20.11. Daniel Siegel  
21.11. Krista Kloos



## Kontakt & Adressen

### • ELIA-Büro:

in der Regel Di.-Fr. 09.00-12.00 Uhr,  
Obere Karlstr. 29, 91054 Erlangen  
Tel. 203018, Fax 203019  
e-mail: [info@elia-gemeinschaft.de](mailto:info@elia-gemeinschaft.de)  
Internet: [www.elia-gemeinschaft.de](http://www.elia-gemeinschaft.de)

• **Bankverbindung:** Konto 9 004 227,  
Sparkasse Erlangen BLZ 763 500 00

### • Alpha-Kurs:

Brigitte Schabert Tel. 61 50 50  
[brigitte.schabert@alphakurs.de](mailto:brigitte.schabert@alphakurs.de)

### • Gottesdienste und Schulungen:

Peter Aschoff, Tel. 20 30 18  
[aschoff@alphakurs.de](mailto:aschoff@alphakurs.de)

### • Hauskreise/ Zellgruppen:

#### Bohlenplatzbelegung:

Peter Aschoff, Tel. 20 30 18  
[aschoff@alphakurs.de](mailto:aschoff@alphakurs.de)

### • Abenteuerland

Hilde Breuer, Tel. 30 30 85

### • Lobpreisteam

Joachim Aschoff, Tel. 30 29 09  
[joachim@aschoff-net.de](mailto:joachim@aschoff-net.de)

### • Mission und e.V.:

Udo Anrich, Tel. 48 39 70  
[udo.anrich@gmx.de](mailto:udo.anrich@gmx.de)

### • Obdachlosenarbeit WuB's:

Karl Ostermeier, Tel. 97 65 56

### • Seelsorge:

Krista Kloos, Tel. 97 77 34



sonntag

montag

dienstag

mittwoch

donnerstag

freitag

samstag

10.00 Gottesdienst und Abenteuerland (Bohlenplatz)

18.00 Beten für ELIA (ELIA-Büro)

15.45 Zwergebande (Bohlenplatz)  
19.30 Leitungsteam  
Park (Hartmannstr. 98)  
19.00 Alphakurs (Bohlenplatz)

20.00 Lobpreiswerkstatt (Bohlenplatz)

12

13

14

15

16

17

18

10.00 Gottesdienst und Abenteuerland (Bohlenplatz)

20.00 Gottesdienstteam

15.45 Zwergebande (Bohlenplatz)  
19.00 Alphakurs (Bohlenplatz)

16.00 Konfirmandenunterricht (ELIA-Büro)

16:00 Kids im Park (Haus der Begegnung, Schenkstr. 111)

19

20

21

22

23

24

25

10.00 Gottesdienst und Abenteuerland (Bohlenplatz)

18.00 Beten für ELIA (ELIA-Büro)

15.45 Zwergebande (Bohlenplatz)  
19.00 Gebet für Kids im Park (Hartmannstr. 98)  
19.00 Leitungsteam  
19.00 Alphakurs (Bohlenplatz)

26

27

28

29

30

31

1

11.00 Brunch (Bohlenplatz)

15.45 Zwergebande (Bohlenplatz)  
19.00 Alphakurs (Bohlenplatz)

16.00 Konfirmandenunterricht (ELIA-Büro)

2

3

4

5

6

7

8

10.00 Gottesdienst und Abenteuerland (Bohlenplatz)

18.00 Beten für ELIA (ELIA-Büro)

15.45 Zwergebande (Bohlenplatz)  
09:00 Gebet für Kids im Park (Hartmannstr. 98)  
19.00 Alphakurs (Bohlenplatz)

19.00 Leitungsteam

16:00 Kids im Park (Haus der Begegnung, Schenkstr. 111)

9

10

11

12

13

14

15

10.00 Gottesdienst und Abenteuerland (Bohlenplatz)

15.45 Zwergebande (Bohlenplatz)  
19.00 Alphakurs (Bohlenplatz)

16.00 Konfirmandenunterricht (ELIA-Büro)

19.00 erweitertes Leitungsteam (Büro)

16

17

18

19

20

21

22

--- HAUSKREISE und Zellgruppen finden an verschiedenen Abenden statt ---